

Gemeindebote
der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld
Christuskirche



Nummer 3 - Juni - Juli 2013

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.

Eine Rose für die Liebe

Rainer Maria Rilke ging in der Zeit seines Pariser Aufenthaltes regelmäßig über einen Platz, an dem eine Bettlerin saß, die um Geld anhielt.

Ohne je aufzublicken, ohne ein Zeichen des Bittens oder Dankens zu äußern, saß die Frau immer am gleichen Ort.

Rilke gab nie etwas, seine französische Begleiterin warf ihr häufig ein Geldstück hin.

Eines Tages fragte die Französin verwundert, warum er ihr nichts gebe.

Rilke antwortete: "Wir müssen ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand."

Wenige Tage später brachte Rilke eine eben aufgeblühte weiße Rose mit, legte sie in die offene, abgezehrte Hand der Bettlerin und wollte weitergehen.

Da geschah das Unerwartete: Die Bettlerin blickte auf, sah den Geber, erhob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küßte sie und ging mit der Rose davon.

Eine Woche lang war die Alte verschwunden, der Platz, an dem sie vorher gebettelt hatte, blieb leer.

Nach acht Tagen saß sie plötzlich wieder an der gewohnten Stelle. Sie war stumm wie damals, wiederum nur wieder ihre Bedürftigkeit zeigend durch die ausgestreckte Hand.

"Aber wovon hat sie denn in all den Tagen gelebt?" fragte die Französin. Rilke antwortete: "Von der Rose..."



Aus dem Gemeindeleben - Rückblick



Am Sonntag Kantate feierte der Kirchenchor sein 50-jähriges Jubiläum. Unter der Leitung von Roland Willecke (links) sangen: Magda Norgauer, Christel Schmidt, Anja Wolff, Sabine Willecke, Heidi Guibert, Evelin Hauser, Lucie Kampe, Eberhard Steinacker, Heinz Lindner und die beiden Gründungsmitglieder Hans-Joachim Pawlik und Georg Kochta. Pfarrerin Gentzwein bedankte sich bei den Sängern für ihre Treue. Auch den Mitgliedern des Posaunenchores und den Organisten dankte sie für ihren ehrenamtlichen Dienst bei den vielen Festen des Kirchenjahres.

Wir danken herzlich

Die **Herbstsammlung für die Diakonie** erbrachte als Haussammlung in Fensterbach durch Sonja Haubelt 175,50 €. Überwiesen wurden 602,- €. Davon verbleiben in unserer Gemeinde für diakonische Zwecke: 157,- €

Spenden für die Orgelsanierung werden auch weiterhin gemacht. Die größte erhielten wir jetzt vom Markt Schwarzenfeld, der 2000,- € dazu gibt. Darüber freuen wir uns sehr! Die Firma IVG von Manfred Graf im Wiesenweg spendete 500,- €. Der Verkauf von Kuchen und Orgelpfeifen erbrachte 870,- €. Bis jetzt haben wir insgesamt fast 12.000,- € erhalten! Danke!

Zugezogen sind nach Schwarzenfeld: Reinhard und Marieluise Graf, Christa Raab und Stefanie Röthlingshöfer. **Herzlich Willkommen!**

Christlich bestattet wurden:

Amalia Sterklauf, 85 Jahre alt in Burglengenfeld. Sie starb am 15.03.2013.

Elsa Glöckl geb. Wunderlich, 84 Jahre alt, am 12.04.2013.

„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei - aber die Liebe ist die Größte unter ihnen!“ (1.Kor 13,13)

Getauft wurden:

Am 07.04.2013 **Robin Emmel-Hunzinger**. Am 11.05.2013 **Maik Klik** und **Corwin Willey** und am 12.05.2013 **Joey Benoist-Forster**.

Gott spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“

Neues aus dem Kirchenvorstand

Er hat die sogenannten Stolgebühren neu festgelegt:

Für **Trauungen** verlangen wir in Zukunft 60,- €. Darin enthalten ist auch die Bezahlung für den Organisten und die Mesnerin.

Eine **Bestattung** kostet 80,- € einschließlich Kreuzträger, Organist, Mesnerin und 10,- € für den Kirchenchor.

Findet die Beerdigung nicht in der Christuskirche und dem Schwarzenfelder Friedhof statt, verlangen wir 40,- € als Pauschale.



Foto: epd bild

HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS...

...hauptsächlich der preußische König Friedrich Wilhelm III. und der Modegeschmack für die Verbreitung des schwarzen Talars verantwortlich sind?

Der Preußenkönig verfügte 1811 für die preußischen Stammlande die Einführung dieses Talars als „Arbeitsuniform“ für seine Beamten. 1917 wurde diese Verfügung dann auch auf sämtliche Länder unter preußischer Regierung ausgedehnt. Der König wollte damit der Uneinheitlichkeit und Willkür gerade bei den evangelischen Geistlichen in seinem Reich einen Riegel vorschieben. Die trugen nämlich damals, was gerade en vogue war und ihnen gefiel.

CLAUDIUS GRIGAT, EVANGELISCH.DE

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Die **Spangenberg-Kleidersammlung** findet vom 03. - 08. Juni 2013 statt. Bitte legen sie die gut verpackten Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche in die offene Garage am Pfarrhaus. Aktuelle Informationen unter www.kleiderstiftung.de

Der **Dekanatsposaunentag** findet heuer am Sonntag, den 09. Juni 2013 in Fünried statt. Er beginnt um 09.30 Uhr mit einem festlichen Bläser-Gottesdienst in der St. Willibaldkirche. Die Predigt hält Dekan Karlhermann Schötz. Um 11.00 Uhr ist eine Standmusik auf dem Dorfplatz.

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Schwandorf ist am Dienstag, 11.06.2013 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Bahnhofstraße 1. Es gibt Berichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen und der Vorstand wird neu gewählt.

An alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde über 60 Jahre:

Mein Name ist Sonja Haubelt. Ich bin 1947 geboren und wohne in Fensterbach im Ortsteil Högling. Seit Oktober 2012 bin ich die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands und auch Seniorenbeauftragte. Das Wort Senioren klingt für manche sehr alt, deshalb möchte ich die zukünftigen **Treffen von Jung und Alt „60 plus“** nennen. Am Mittwoch, den **19.06.2013** lade ich um **15.00 Uhr** in unseren Gemeindesaal zu Tee, Kaffee und Gebäck ein. Wir wollen uns gemeinsam Gedanken machen, wie oft wir uns treffen können und welche Themen uns interessieren, welche Aktionen wir unternehmen wollen. Meine Ideen sind: Gemeinsame Nachmittage mit den Konfirmanden oder der Kindergottesdienstgruppe, alte Spiele aufleben lassen usw. Sollte jemand zu diesen Treffen von zuhause abgeholt werden wollen, bitte unter Telefon 09438-238 melden. Ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein und ich würden uns freuen, sie willkommen zu heißen.

„**Kommt her und singt mit**“ ist ein Konzert verschiedener Chöre in der evangelischen **Versöhnungskirche in Neunburg** am Samstag, den **22.06.2013 um 18.00 Uhr**. Bei unbekanntem Liedern wird das Publikum gespannt zuhören, bei bekannteren darf und soll es mitsingen!

Tag der Rose: Am Sonntag, dem **23.06.2013** verlegen wir unseren **Gottesdienst** in das **Gewächshaus der Gärtnerei Ziereis**. Er beginnt um **11.00 Uhr** und hat als Thema Biblisches und Sinnliches zur Rose. Es werden Duftrosen verschenkt und anschließend an den Gottesdienst können Köstlichkeiten aus der Küche der **Delikatessenmanufaktur** der Familie Fischer probiert werden. Es gibt eine alkoholfreie Rosenbowle oder Sekt mit Rosensirup. Bis 16.00 Uhr hat auch die Gärtnerei geöffnet und lädt ein, verschiedene Rosensorten zu bewundern.

Wir sammeln weiterhin **Kerzen und Wollreste** für die Dr. Loewchen Anstalten. Dort werden daraus biologische Holzzanzünder gefertigt.

Briefmarken für Bethel sind immer noch heiß begehrt! Dort werden seit 125 Jahren gebrauchte Briefmarken zum Verkauf aufbereitet. Wer dieser Aktion ein Geburtstagsgeschenk machen möchte, kann eine Postkarte schicken an: Kindergottesdienst der Christuskirche Warendorf, B. Weiberg Postfach 11 11 01, 48231 Warendorf. Von hier aus werden sie übergeben.

Termine für Mini- und Kindergottesdienst bitte im eigenen Kalender notieren! Es kommt kein extra Brief mehr!

Minigottesdienst (11.00 Uhr): 13.04. - 19.05. - 09.06. - 14.07. - 08.09. - 13.10. - 17.11. - 08.12.

Kindergottesdienst mit Tanja Hoyer (09.30 Uhr): 21.04. - 12.05. - 16.06. - 21.07. mit Picknick - 22.09. - 27.10. - 24.11. - 15.12.

Am **21. Juli um 9.30 Uhr** feiern wir die **Jubel-Konfirmation**

10-jähriges Jubiläum die Konfirmations-Jahrgänge **2002/2003**

Silberne Konfirmation die Konfirmations-Jahrgänge **1987/1988**

Goldene Konfirmation die Konfirmations-Jahrgänge **1962/1963**

Diamantene Konfirmation die Konfirmations-Jahrgänge **1952/1953**

Eiserne Konfirmation die Konfirmations-Jahrgänge **1947/1948**

Gnaden Konfirmation die Konfirmations-Jahrgänge **1942/1943**

Sie sind herzlich zu der Jubelkonfirmation eingeladen, egal ob Sie in Schwarzenfeld oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden!

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, Tel. 09435/2410. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns Namen und Adressen auswärtiger Mitkonfirmanden mitteilen.

Wir feiern **60 Jahre Christuskirche** am Samstag, den **19.10.2013** um 19.00 Uhr mit einer geistlichen Abendmusik. Der Motettenchor Amberg-Paulaner unter der Leitung von Kerstin Schatz singt Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Den **Festgottesdienst am 20.10.2013** mit Einweihung unserer Orgel gestalten Regionalbischof Dr. Weiss, Kirchen- und Posaunenchor, Organist Erwin Oppelt und Dekanatskantor Gerd Hennecke.

„Wir nageln sie fest!“

Gemeinsame Kampagne von **Mission EineWelt** und Brot für die Welt Bayern

Mit einem sieben Themen umfassenden Katalog haben Mission EineWelt und Brot für die Welt Bayern eine Kampagne unter dem provokanten Titel „Wir nageln sie fest!“ gestartet.

Die weltweite Verantwortung für **Themen wie Klimaschutz, Asyl- und Migrationsfragen oder die Agro- und Bekleidungsindustrie** haben die beiden kirchlichen Einrichtungen veranlasst, diesen Forderungskatalog zu formulieren.

Ziel der Aktion im Wahljahr 2013 ist es unter anderem, **Politiker auf ihre Haltung zu den einzelnen Fragen zu prüfen** und Wählerinnen und Wählern den Themenkatalog als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Dazu wurde eigens die Internetseite **www.wir-nageln-sie-fest.de** geschaltet, auf der Interessierte zu den einzelnen Fragen mitdiskutieren und Informationsmaterial abrufen können.

Unter anderem fordern die beiden Werke ein Verbot von Nahrungsmittelspekulationen, eine Einschränkung des Waffenhandels und die Einhaltung von Klimazielen in der internationalen Politik. Dass sich solches Engagement lohnt, zeigt sich unter anderem darin, dass sich **auch kirchliche Gruppen und Einrichtungen seit Jahren für eine Finanztransaktionssteuer einsetzen**, die nun wohl auch Aussicht hat, in mehreren europäischen Ländern verwirklicht zu werden.

Helge Neuschwander-Lutz



U
R
L
A
U
B

Ich verschwende
meine Zeit.
Ich teile sie aus
mit vollen Händen.

„Hier“, rufe ich
und werfe
die Minuten
zum Fenster hinaus.
Vergnügt streu ich
die Stunden
in den Wind.

Am Abend
schau ich dem Tag
ins Gesicht
und siehe:

Er lächelt.

TINA WILLMS

**Pfarrerin Heidi Gentzwein
ist im Urlaub vom 20.05. -
02.06.2013! Die Vertretung
übernimmt Pfarrer Kno-
bloch in Oberviechtach:
Telefon 09671-1533**

Geistliches Wort zur Organspende

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig



eindeutig beantworten. Daher hat der Rat der EKD dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann. Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt. Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen

und Christen können der Organ- spende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Ab-

schiedsnehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird:

»Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.«

(Psalm 139, 8)



Präses Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Aus dem Evangelischen Bildungswerk (EBW):

Oskar Schindler und seine Frau Emilie retteten während des Zweiten Weltkrieges gemeinsam 1200 Juden vor der Verfolgung und Ermordung durch die Nazis. Dem ist die **Ausstellung „Oskar und Emilie Schindler“** gewidmet, die das EBW, zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Regensburg und der Katholischen Erwachsenenbildung Amberg-Sulzbach zeigt. Die Ausstellung ist zugänglich im Foyer des Landratsamts in Amberg, Schlossgraben 3, Eingang Rosengarten/Zeughaus und zwar im Zeitraum Dienstag, 11. – einschl. Donnerstag, 27. Juni. Sie wird eröffnet am Montag, 10. Juni um 19.30 Uhr mit einem Vortrag des Leiters der FES Regensburg, Harald Zintl.

Märchen sind nur etwas für Kinder – weit gefehlt. Der Theologe und Psychotherapeut **Dr. Eugen Drewermann** legt dar, dass Märchen, ähnlich wie Poesie und Träume, Wege in unser Inneres eröffnen, die freilich der Deutung bedürfen. Anhand einiger ausgewählter Märchen entschlüsselt Drewermann deren befreiende, auch religiöse Bedeutung. **„Gott in Märchen“** – unter diesem Titel lädt das EBW am Donnerstag, **25. Juli** in der Erlöserkirche in Amberg, Dr.-Martin-Luther-Strasse, zu einer interessanten Begegnung mit Eugen Drewermann ein. Beginn um 19.30 Uhr. Eintritt 7,-- Euro. .

Kirchenchor: Dienstag 18.45 Uhr (R. Willecke -/2258)

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

Jungbläser: Freitag, 16.30 Uhr Gemeindehaus

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den **09.06. und 14.07.2013** um **11.00 Uhr** in der Christuskirche.

Kindergottesdienst für Grundschul Kinder Sonntag, 09.30 Uhr am **16.06. und 21.07. 2013** im Gemeindehaus mit Tanja Hoyer.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: 16.00 Uhr: Letzter Donnerstag im Monat: **27.06 und 25.07.13** um 16.00.

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Die kirchliche **Internetseite für Kinder** heißt:

www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld (BLZ 750 510 40).

Kirchgeldkonto: Nr. 570082040

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro Mo 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Högling
Telefon: 09438-238, E-Mail: sonja.haubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Druck: Josef Eisenreich, Pfreimd - Auflage: 700 Stück

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	02.06.	09.30 Uhr	Dreieinigkeitsfest mit Abendmahl
Mo	03.06.	bis 09.06.13	Spangenberg Kleidersammlung
		19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
Fr	07.06.	15.30 Uhr	Anmeldung der neuen Konfis
So	09.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
So	16.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mi	19.06.	15.00 Uhr	„60 plus“ im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen
So	23.06.	11.00 Uhr	Rosen-Gottesdienst in der Gärtnerei Zierreis
Do	27.06.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
So	30.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mo	01.07.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung zum Thema Fundraising
So	07.07.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Fr. Ziegler und Grundschülern zum Thema „Sorgt nicht“ und Segnung mit Taufwasser
Sa	13.07.	10.00 Uhr	„Spirittour“ (Motorrad), ganztags, Abfahrt Amberg
So	14.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
So	21.07.	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation Kindergottesdienst mit Picknick
Do	25.07.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
So	28.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	04.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

